

Überraschend rückte Rot-Weiß Detmold auf den zweiten Platz

Spannendes Finale in Hiddesen: DER-Pokal im 3. Jahr nach Lage!

12.8.83

Knappe Entscheidung im Endspiel zwischen Dr. Fukami und Marc Glenny

Hiddesen (wer). Nach einem spannenden Finale steht fest: Der DER-Pokal, ausgespielt von den lippischen Tennisklubs, bleibt in Lage, wo er schon seit drei Jahren sein Zuhause hat. Nachdem Uwe Stricker für RW Lage die Nr. 1 beim TC RW Detmold, Hans-Jürgen Hermes, mit 6:2 und 7:6 geschlagen hatte, galt die Aufmerksamkeit der zahlreichen Zuschauer dem Schlagerspiel des Tages Dr. Fukami, für ein Jahr bei den Detmoldern,

kämpfte unter der sengenden Sonne gegen den Australier Marc Glenny vom RW Lage. Siegte Glenny im 1. Satz noch klar mit 6:2, so drehte sich die Lage im zweiten Satz, den Dr. Fukami mit 6:4 für sich entscheiden konnte. Hochspannung im dritten Satz beim Stand von 4:4, doch dem geschmeidigen Dr. Fukami unterlag schließlich der ehemalige australische Jugendmeister mit 6:4. Damit war der Pokal für Lage gesichert.

Um die Plätze drei und vier kämpften für den Pokalsieger von 1980 BW Horn im Einzel Michael gegen Riemann (FSV Pivitsheide) mit 6:1 und 6:2 erfolgreich. Im zweiten Spiel brauchten Borowek und Ehrhard nach 6:0 und 0:6 den dritten Satz, den Borowek mit 6:3 für sich entschied.

Auffallend bei diesem Ergebnis und bezeichnend für die Teilnehmer am DER-Turnier: Die Jungen kommen, denn mit Achim Erhard hatte Thomas Borowek den früheren lippischen Tennismeister geschlagen. In einem dreidreiviertel Stunden währenden Match kämpfte der junge Bad Salzfler Lachacz den Lemgoer Schäfers mit 6:7, 6:4 und 6:3 nieder.

Die Lemgoer boten durchweg junge Spieler für den DER-Pokal auf. Rot-Weiß Lage kam mit Edgar Weiß, der bei den Westfälischen Juniorenmeisterschaften auf Platz drei gekommen war. Er blieb beim Spiel gegen Grün-Weiß Hiddesen ungeschlagen. Mit 3:6, 6:1, 7:5 setzte er sich gegen den Lemgoer Kerkhof durch und schlug im Doppel mit Dr. Stricker Kerkhof/Schlau mit klaren 6:0 und 6:1 Sätzen. Desgleichen gegen FSV Pivitsheide, 6:2 und 6:4 gegen Riemann und im Doppel Weiß/Sander gegen Schmidtrott/Hambusch deutlich 6:1 und 6:4.

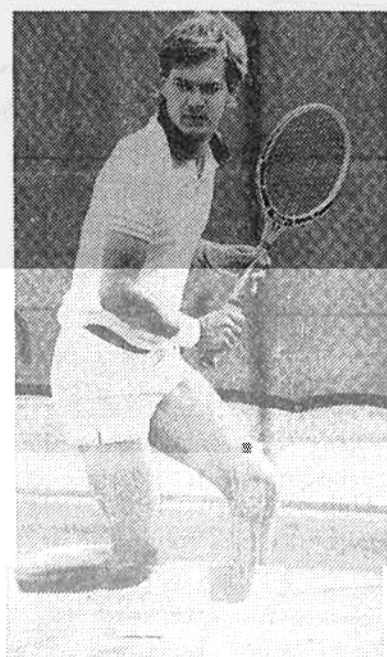
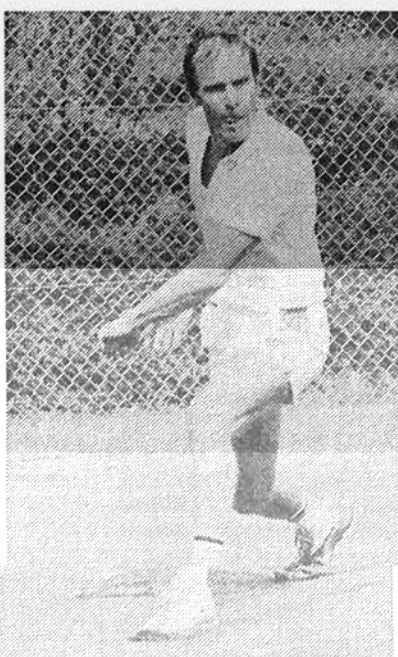
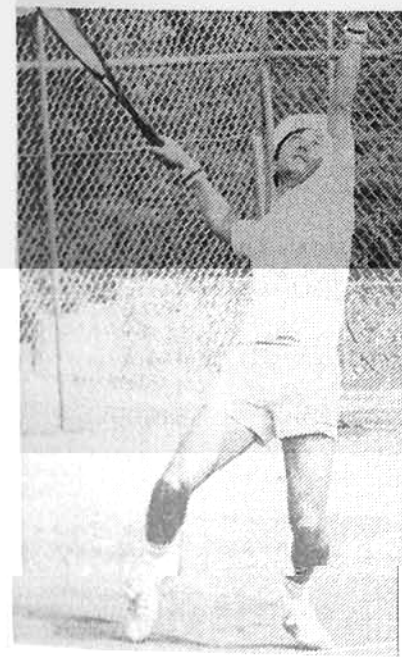
Die Ergebnisse in den Gruppen: **Gruppe I, 1. Runde:** BW Horn – GW Hiddesen 3:0, RW Detmold – TC Barn-



Der Kampf war hart, der Einsatz energisch, ein Lächeln bleibt doch: Marc Glenny (li.) und Dr. Fukami.

trup 3:0. **Gruppe II, 1. Runde:** RW Lage – BW Lemgo 2:1, Bad Salzfler – FSV Pivitsheide 1:2. **Gruppe I, Runde 2:** BW Horn – RW Detmold 0:3, GW Hiddesen – TC Barntrup 3:0. **Gruppe**

II, Runde 2: RW Lage – Bad Salzfler 3:0 und Lemgo – Pivitsheide 1:2. Detmold – Hiddesen 3:0, Horn – Barntrup 3:0, Lage – Pivitsheide 3:0 und Bad Salzfler – Lemgo 2:1 Punkte.



Siegerehrung im Rahmen der Ausstellungseröffnung »Triumphe im Tennis«. Als Hallenmeister 1989/90 grüßten Mark Glenny (TC Lage) und Eva Rogge (TC Bad Salzfler). Für die verhinderte Eva nahm Schwester Claudia die Trophäe entgegen. Von links: Walter Stich, Dr. Gerstein, Dr. Alexander Graudenz, Claudia Rogge, Horst Gasber, Mark Glenny und Sparkassendirektor Helmut Kruse. Foto: Georg Weymann

Ausstellungseröffnung »Triumphe im Tennis« in Detmold

Ein Herz für den Tennissport

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Detmold, Sparkassendirektor Helmut Kruse, und der Vorsitzende des Tenniskreises Lippe, Dr. Alexander Graudenz, überreichten die vom Detmolder Designer Karl-Heinz Bröker gestalteten Wandpokale. In der L'amenkonkurrenz ging der erste Platz an Eva Rogge (TC Bad Salzfler) vor Corinna Stauch (TC Blau-Weiß Lemgo); gemeinsam auf Platz 3 Eveline Erdbrink und Gunda Herrmann (beide TC Rot-Weiß Detmold). Schade nur, daß Eva Rogge sich zur Zeit auf Kursfahrt in Österreich befindet. Schwester Claudia, ebenfalls eine gute Tennisspielerin, nahm die Trophäe entgegen.

Der lippische Hallenmeister der Herrenklasse kommt vom TC Rot-Weiß Lage, heißt Mark Glenny, ein Australier, aber schon fast neun Jahre in Deutschland. Auf Platz 2 Michael Richter (TC Bad Salzfler); gemeinsam auf Platz 3 Carsten Lenz (TC Bad Salzfler) und Heiko Wienke (TC Rot-Weiß Detmold).

Sparkassendirektor Helmut Kruse eröffnete die Wanderausstellung »Triumphe des Tennis«,

Detmold (hht). Der einst so exklusive »weiße Tennissport« ist bunter, farbiger, volkstümlicher geworden, hat auch den kleinsten Sportverein erreicht, ist zum beliebten Breitensport aufgestiegen. Die Lippischen Sparkassen fördern seit Jahren den Breitensport Tennis. So auch die lippischen Hallenmeisterschaften des Tenniskreises Lippe. Die Siegerehrung für die Saison 1989/90 fand im Rahmen der Ausstellungseröffnung »Triumphe im Tennis« im Haus der Sparkasse Detmold statt.

die der Westfälisch-Lippische Sparkassen- und Giroverband, vertreten in Detmold durch Dr. Gerstein, in Zusammenarbeit mit dem Tennismuseum Oberhausen organisiert hat. Direktor Horst Gasber vom Tennismuseum Oberhausen, seit 1947 selbst aktiv am Tennisball und nebenbei Sammler interessanter Tennisutensilien, stellte sie zusammen. Nicht fehlen durften natürlich Fotos von Steffi Graf und Boris Becker. Begannen diese »Tennis-Sternchen« doch einst beim »Na-

tionalen Deutschen Jüngstenturnier« im Kreis Lippe zu strahlen. Regierungspräsident Walter Stich überreichte Steffi 1980 den Siegerpokal. »Welch eine große Ehre für Steffi,« schmunzelte Helmut Kruse in seiner Begrüßung am Mittwochabend. Aus den »Sternchen« wurden Weltstars, die selbst Tennisgeschichte schrieben. Aus dem »Jünglein« Boris, der 1977 im Kreis Lippe das Jüngstenturnier gewann, wurde der strahlende Tennisheld, der am 7. Juli 1985 auf dem Centre-Court des All England Lawn Tennis and Crouquet Club« im Londoner Stadtteil Wimbledon um 17.28 Uhr den Matchball zum Sieg bei diesem traditionsreichsten Tennisturnier der Welt verwandelte. Boris Becker, 17 Jahre jung, aus Leimen bei Heidelberg, war damit der jüngste Wimbledonssieger aller Zeiten. Die Krönung am 7. Juli 1989, als Steffi Graf und Boris Becker den Thron von Wimbledon bestiegen. Sicherlich eine interessante Ausstellung der »Triumphe des Tennis« – warum nicht einmal vorbeischaun und sich Appetit auf den Tennis-Sommer 1990 holen...